

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates	
am	Dienstag, den 28.09.2021
Beginn	19:33 Uhr
Ende	22:17 Uhr
Ort	Turn- und Festhalle, Schloßstraße 31, 71139 Ehningen



Anwesend:

Vorsitzender

Rosengrün, Lukas

Mitglieder

Baldinus, Mark

Barth, Karl-Heinz

Benda, Manuel

Bürkle, Harald

Fichtner, Gisa

Jäger, Alexander

Kenntner, Ursula

Klein, Rainer

Reiter, Jürgen

Sariboga, Marianne

Sichler, Roland

Stachon, Uta

Tafel, Stefan

Tessel, Uli

Toscano, Daniela

Wagner-Ziegler, Doris

anwesend ab 21:33 Uhr, ab Top 4

Schriftführer

Steimle, Bärbel

Verwaltung

Häring, Dan

Reichert, Brigitta

Widenmaier, Jochen

Abwesend:

Mitglieder

Müller, Peter

Schießler, Jutta

TOP 1

Bekanntgabe von Niederschriften und nicht öffentlich gefassten Beschlüssen

Die Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 27.07.2021, der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 03.08.2021 sowie des Gemeinderates vom 09.08.2021 werden gemäß § 33 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht und gem. § 38 Abs. 2 S. 1 der GemO unterzeichnet.

Der Vorsitzende gibt folgende nicht öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 03.08.2021 traf der Verwaltungsausschuss folgende Personalentscheidung:

Wahlen zur Neubesetzung der Stellen „Sachgebietsleitung Betreuung/pädagogische Fachberatung“

Gewählt wurden in Vollzeit und unbefristet Frau Andrea Stierle

und in Teilzeit (50 %) und unbefristet Frau Julia Mörk.

Des Weiteren wurde in die dieser Sitzung folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Ehningen bietet ihren Mitarbeitern zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Chance auf Beantragung eines Jobrads.

1. Die Kosten für die Pflichtversicherung (Vollkasko inkl. Mobilitätsgarantie) werden im Fall eines Vertragsabschlusses für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde übernommen.
2. Die Kosten für die Pflichtversicherung (Vollkasko inkl. Mobilitätsgarantie) werden im Fall eines Vertragsabschlusses für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde übernommen.

In der nichtöffentlichen Sitzung am 06.08.2021 i.V. mit 09.08.2021 fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Bei der Aktion „Lädle sucht Käpsele“ erfolgt die Vergabe an die „Hörwelt Ehningen“ ab November 2021.

TOP 2

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD: Aussprache Bebauungsplan Ortsmitte/Veränderungssperre sowie Schulstr. 19 Vorlage: 176/2021

GR Frau Wagner-Ziegler erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Zunächst verliest der Vorsitzende den Antrag. Die Einschätzung der antragstellenden Fraktionen hält er für subjektiv. Die Verwaltung habe Diskussionsmöglichkeiten eingeräumt.

Nun begründen die Fraktionsvorsitzenden von SPD und Bündnis 90/Die Grünen ihren Antrag. Aus der Mitte des Gremiums wird gefragt, ob über die Inhalte der Klausurtagung noch die Verschwiegenheitspflicht gilt. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass die Umfrageergebnisse bereits in der Presse veröffentlicht wurden. Es sei keine Verschwiegenheitspflicht mehr gegeben.

In der weiteren Aussprache wird bemerkt, dass sämtliche Vorschläge des Antrages in dem ordnungsgemäßen Bebauungsplanverfahren diskutiert werden können. Der Antrag greife dem Verfahren vor. Zu dem Hinweis eines Mitgliedes, für das kleine Quartier sei ein Bebauungsplan nicht vorstellbar entgegnet der Vorsitzende, dass hier ein klarer Beschluss vorliege. Bei Änderungswünschen sei ein Antrag einzubringen. Die Antragsteller betonen, dass es ihnen darum gehe, genügend Zeit zur Diskussion zu ermöglichen, bevor Fakten geschaffen werden. Der Vorsitzende verweist darauf, dass es in der heutigen Sitzung darum gehe, dass die Verwaltung einen Handlungsauftrag bekomme, damit man in kleinen Schritten vorangehen könne.

TOP 3

Änderung Bebauungsplan Ortsmitte 4.1: Änderung: Umfang der zulässigen Bebauung im unbebauten Bereich südlich des Rathauses zwischen Garten-, Schul- und Schlossstraße Vorlage: 175/2021

Zu diesem TOP liegt ein erweiterter Beschlussvorschlag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD mit folgendem Wortlaut vor:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Ziele der zukünftigen Entwicklung zu erarbeiten.

Aufgrund der besonderen Bedeutung des Siedlungsgebiets soll ein Architekturwettbewerb mit mindestens 3 renommierten und innovativen Büros durchgeführt werden.

Folgende möglichen Ziele und Gestaltungsoptionen sollen dabei verfolgt werden:

- 1. Grünflächen erhalten und nutzbar machen*
- 2. Vorhandene historische Körnung der Bebauung erhalten*
- 3. Vitalisierung der vorhandenen Bebauung*
- 4. Alten „Etter“ erlebbar lassen mit dem Gängle als historischem Straßenraum*
- 5. Prüfung ob für Teilbereiche (Teilbereich Nordwest - Schulstraße und Gängleseingang) des Planungsgebiets eine Erhaltungssatzung gem. § 172 BauGB erarbeitet werden soll.*
- 6. Ein enger Abgleich soll mit den Aktivitäten und Erkenntnissen des Ortsentwicklungskonzepts 2035 erfolgen*

In der Sitzung ist auch Herr Miracapillo vom Büro ARP-Architektenpartnerschaft Stuttgart GbR anwesend.

GR Frau Wagner-Ziegler erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Zunächst erläutert der Vorsitzende die Ziele und den Stand des Verfahrens. Intention der Verwaltung sei es, einen Arbeitsauftrag zu erhalten, in welche Richtung gearbeitet werden solle. Man sehe auch dieses Kleinod als Dreh- und Angelpunkt. Der anwesende Planer informiert über seine Vorgehensweise bei solch einer Planung. Mit den Schlagwörtern des Gremiums habe er Leitbilder, mit denen er sich vor Ort im betreffenden Gebiet einen Eindruck mache. Auf dieser Basis entstehe ein Entwurf, der sich respektvoll mit dem Gebiet auseinandersetze.

In der weiteren Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Dem Vorschlag, mehrere Büros zu beauftragen wird entgegengehalten, dass dies zusätzliche Kosten verursache und den Prozess verzögere.
- Zum Thema Städtebauförderung verweist der Vorsitzende darauf, dass die Potenziale mit dem Büro Reschl abgesprochen sind und ein Antrag gestellt sei. Hierüber werde in der nächsten Sitzung informiert.
- Am Beispiel des Bebauungsplanes Maurener Straße habe man vertretbare Lösungen erarbeitet. Das zeige der positive Zuspruch von Anliegern. Die Planer sollten nun Varianten vorlegen, über die man weiter diskutieren könne.
- Der Vorschlag der Verwaltung wird als Einstieg in einen Prozess gesehen und für konsensfähig gehalten.

Nach der Aussprache erfolgt eine zehnminütige Pause.

Im Anschluss daran werden folgende **Beschlüsse** gefasst:

Mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, 1 Befangen wird **beschlossen**:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt in einem ersten Schritt Varianten für eine partielle Bebauung im unbebauten Bereich südlich des Rathauses zwischen Garten-, Schul- und Schlossstraße zu erarbeiten.

Dann erfolgt die getrennte Abstimmung über die beiden Beschlussanträge:

Mit 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 1 Befangen wird der Beschlussantrag

1. Neben ARP soll ein zweites Planungsbüro beauftragt werden, Entwürfe zu erarbeiten

abgelehnt

Mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 1 befangen wird **beschlossen**:

2. Der/die Planer sollen sich zu folgenden Themen Gedanken machen und Stellung dazu nehmen:
 1. Grünflächen erhalten und nutzbar machen
 2. Vorhandene historische Körnung der Bebauung erhalten
 3. Vitalisierung der vorhandenen Bebauung
 4. Alten „Etter“ erlebbar lassen mit dem Gänge als historischem Straßenraum
 5. Prüfung ob für Teilbereiche (Teilbereich Nordwest - Schulstraße und Gängeleingang) des Planungsgebiets eine Erhaltungssatzung gem. § 172 BauGB erarbeitet werden soll.

6. Ein enger Abgleich soll mit den Aktivitäten und Erkenntnissen des Ortsentwicklungskonzepts 2035 erfolgen

Der Vorsitzende will den Wortlaut der Beschlüsse den Mitgliedern des Gremiums zukommen lassen.

TOP 4

Bauantrag im vereinfachten Verfahren:

Schulstraße 19, Flst. Nr. 161,

Abbruch des Wohnhauses Schulstraße 19 und 2 Schuppen

Vorlage: 169/2021

Der Vorsitzende teilt mit, dass beantragt wurde, dieses Thema im Gemeinderat und nicht im Technischen Ausschuss zu behandeln.

Frau Reichert erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und den dazugehörigen Plänen.

In der anschließenden Aussprache teilen einzelne Mitglieder mit, dass sie dem Abbruch nicht zustimmen können. Man habe Sorge, dass hier ein Präzedenzfall geschaffen werde. Der Vorsitzende betont, dies sei keinesfalls eine Einladung nicht denkmalgeschützte Gebäude abzureißen. Man habe hier über einen Antrag zu entscheiden. Von anderer Seite wird darauf hingewiesen, dass mit dem begonnenen Abbruch zwar klar gegen die Veränderungssperre verstoßen worden und es schade um das Gebäude sei, jedoch könne man dem Verwaltungsvorschlag zustimmen. Die angestrebten städtebaulichen Planungen seien nicht nachteilig tangiert.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 10 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Das kommunale Einvernehmen der Gemeinde zur Zulassung einer Ausnahme von der Veränderungssperre gemäß § 14 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

TOP 5

Antrag auf Aufschüttung (Auffüllung) im Außenbereich gem. § 17 Abs. 3 BNatSchG

i. V. m. § 19 Abs. 1 Ziffer 2 NatSchG BW

Vorlage: 168/2021

GR Herr Tafel erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Herr Häring erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ohne Aussprache erfolgt die Beschlussfassung.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 1

Beschluss:

Das kommunale Einvernehmen für die Aufschüttung von den Grundstücken Flst. Nr. 2139 – 2142 auf der Gemarkung Ehningen wird erteilt.

TOP 6

KWE Kommunale Wohnbau Ehningen GmbH
Jahresabschluss 2020 – Entlastung des Aufsichtsrates
(Vorlage 149/2021; bereits zur GR-Sitzung 27.07.2021 erhalten)
Vorlage: 161/2021

Der Vorsitzende erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Da auch die beiden stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Frau Fichtner befangen sind, übernimmt GR Herr Klein als zweitältestes Gemeinderatsmitglied den Vorsitz.

Die GR Herr Benda, Frau Fichtner, Herr Jäger, Herr Reiter, Herr Sichler, Frau Stachon, Herr Tessel und Frau Toscano erklären sich für befangen und nehmen im Zuhörerbereich Platz.

Herr Klein verweist auf die Sitzungsvorlage.

Frau Steimle ergänzt, dass in der Gemeinderatssitzung am 27.07.2021 der Gemeinderat zu diesem Punkt wegen Abwesenheit und Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig war. Daher muss gem. § 37 Abs. 3 der GemO erneut Beschluss gefasst werden. Hierbei ist eine Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind. Somit ist heute das Gremium beschlussfähig.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 9

Beschluss:

Der Aufsichtsrat wird entlastet.

TOP 7

Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben:

1. Sperrung Autobahn, Umleitung über K 1077

Herr Häring erläutert anhand von Plänen die Baumaßnahme der Autobahn Südwest zur Erneuerung des Asphalts zwischen der Autobahnanschlussstelle Böblingen

Hulb und Hildrizhausen. Er weist auf die Auswirkungen auf die Gemeinde Ehningen hin. Dafür muss die K 1077 vorbereitet und als Umleitungsstrecke freigegeben werden. Dadurch entstehen der Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 25:000 Euro. Die Gemeinde hat hierbei keinerlei Einflussmöglichkeit. Während der Umleitung ist mit einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen in Ehningen zu rechnen. Es erfolgen hierzu noch weitere Veröffentlichungen.

2. Dienstfahrzeug für den feuerwehrtechnischen Angestellten

Für den feuerwehrtechnischen Angestellten der Gemeinden Ehningen und Gärtringen wurde ein Dienstfahrzeug (E-Auto) angeschafft. Die Kosten, die nach Abzug des Landeszuschusses verbleiben, teilen sich die Gemeinden Ehningen und Gärtringen.

Anfragen:

1. Antrag der FFW

Auf Nachfrage teilt der Vorsitzende mit, dass der Antrag bzgl. Werbung im Mitteilungsblatt für neue Gewerbetreibende aufgrund der umfangreichen heutigen Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung in zwei Wochen vorgesehen sei.

2. Herd Turn- und Festhalle defekt

Es wird darauf hingewiesen, dass der Herd in der TuF defekt sei.

3. Verteilung Mitteilungsblatt

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verteilung des Mitteilungsblattes nach der Sommerpause sehr schlecht läuft. Viele Haushalte erhalten gar keine Ausgabe, oder erst sehr spät. Auch nach Anrufen beim Verlag erfolgt keine Besserung. Hier wird die Verwaltung auf den Verlag zugehen.

4. Nachfrage zum Abriss Schulstraße 19

Auf die Frage, ob vor Beginn der Abbrucharbeiten von der Eigentümerin bei der Gemeinde angefragt wurde teilt der Vorsitzende folgendes mit: Grundsätzlich sei der Beschluss der Veränderungssperre öffentlich gefasst und anschließend öffentlich bekannt gemacht worden. In der Sitzung hierzu sei auch ein Vertreter der Baugesellschaft anwesend gewesen. Bei der Verwaltung erfolgte ein Anruf. Dabei wurde eine falsche Auskunft erteilt. Als dies festgestellt wurde, wurde darauf hingewiesen. Der Abriss wurde eingestellt.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer: